

Standortbestimmung Praxisphase — Schulische Heilpädagogik (SHP)

Student*in:

Berufspraktische Handlungskompetenzen: Persönliche Entwicklungsfelder

Ihre Standortbestimmung mit der persönlichen Einschätzung Ihres aktuellen Kompetenzstandes soll mit den daraus abgeleiteten Zielsetzungen handlungsleitend für Ihre professionelle Weiterentwicklung im Rahmen der Praxisphase mit Praktikum, Reflexionsseminar und Selbststudium sein. Definieren und priorisieren Sie – ausgehend von Ihrer Standortbestimmung – drei der aufgeführten Handlungskompetenzen, für die Sie bei sich vorwiegend Entwicklungsbedarf und Entwicklungsmöglichkeiten sehen und die Sie im Praktikum aufbauen oder weiterentwickeln wollen:

Priorität 1: Kompetenz Nr.

Priorität 2: Kompetenz Nr.

Priorität 3: Kompetenz Nr.

	0	1	2	3	4	
	Ich verfüge über diese Kompetenz ...	noch gar nicht	ansatzweise, aber noch ungenügend	genügend, habe aber noch Entwicklungsbedarf	in guter Qualität	in sehr guter Qualität

Kompetenz	Kompetenzdimensionen	0	1	2	3	4
Fachkompetenzen	1 System und Teilhabe ERFASSEN UND ANALYSIEREN Vorgefundene Gegebenheiten erfassen und analysieren.	0	1	2	3	4
	2 Lernen / Entwicklung ERFASSEN UND ANALYSIEREN Standortbestimmungen für Schüler*innen vornehmen.	0	1	2	3	4
	3 Lernen / Entwicklung PLANEN Ziele setzen und geeignete, relevante Unterrichtsinhalte wählen.	0	1	2	3	4
	4 Entwicklungs- und Lernangebote KONZIPIEREN Zielorientierte Lehrprozesse und Lernangebote konzipieren und begründen.	0	1	2	3	4
	5 Angebote REALISIEREN UND GESTALTEN Inklusive Unterrichtsprozesse realisieren.	0	1	2	3	4

6 KOOPERIEREN	Kooperativ handeln.	0	1	2	3	4
7 BERATEN	Beratungsfunktion der Fachperson SHP kennen und wahrnehmen.	0	1	2	3	4
8 REAGIEREN UND ANPASSEN	Stärken und Ressourcen nutzen, Barrieren im Lernprozess erkennen und berücksichtigen.	0	1	2	3	4
9 BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN	Eigenaktivität, Motivation, Selbstwirksamkeitserfahrungen sowie soziales Lernen ermöglichen.	0	1	2	3	4
10 EVALUIEREN	Ziele, Lernangebote und Lernprozesse evaluieren.	0	1	2	3	4

	0	1	2	3	4
Ich verfüge über diese Kompetenz ...	noch gar nicht	ansatzweise, aber noch ungenügend	genügend, habe aber noch Entwicklungsbedarf	in guter Qualität	in sehr guter Qualität

Kompetenz	Kompetenzdimensionen					
Sozialkompetenzen	11 ROLLENBEWUSST HANDELN Rollen- und aufgabenbewusst agieren und kommunizieren.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	12 BEZIEHUNG GESTALTEN Teamarbeit fördern und anerkennende pädagogische Beziehungen ermöglichen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	13 PROZESSE FÜHREN Leiten und Haltungen, Werte, Wissen, Können und Erfahrungen respektieren und nutzen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	14 INTERAGIEREN Anerkennende pädagogische Beziehungen gestalten.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	15 INTERAKTION FÖRDERN Interaktionssituationen schaffen, Beziehungen fördern.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
Selbstkompetenzen	16 REFLEKTIEREN Das eigene Handeln begründen und reflektieren.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	17 WIRKUNG ERZIELEN Wirkung erzielen und Beziehung ermöglichen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	18 ARBEITSPROZESSE GESTALTEN Eigene Arbeits- und Entwicklungsprozesse strukturieren und organisieren.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	19 WECHSELSEITIG HANDELN Verbindlich handeln und Feedback zur eigenen professionellen Weiterentwicklung nutzen.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4
	20 EIGENSTÄNDIG HANDELN Initiativ, eigenverantwortlich und selbstständig handeln.	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4

Persönliche Zielsetzungen, Entwicklungsaufgaben

In professionell angelegten Lernprozessen können sorgfältige Zielformulierungen (gemäß S.M.A.R.T.-Kriterien) eine zentrale Funktion erfüllen: Die Zielsetzungen definieren präzise das Ergebnis eines erfolgreichen Lernprozesses – und nicht, (wie „üben“, „lernen“...) was während des Prozesses getan wird. Sie definieren also, welche Kompetenz als Resultat eines erfolgreichen Prozesses ins Handlungsrepertoire integriert worden ist.

1. Denken Sie in die Zukunft: Was und wie müssen Sie – hinsichtlich der von Ihnen definierten Entwicklungs-prioritäten – gelernt, entwickelt, verändert haben, damit Sie nach dem Praktikum auf der Skala 0 - 4 bei der entsprechenden Kompetenz um mindestens eine Stufe vorangekommen sind?
2. Formulieren Sie präzise Zielsetzungen nach professionellen Standards (S.M.A.R.T.-Kriterien); nennen Sie Indikatoren, die anzeigen, ob Sie Ihr Ziel erreicht haben.
3. Legen Sie Handlungsschritte, Strategien, Verfahren und Lernschritte fest, die Sie aktiv angehen werden, um in Richtung Ihrer Zielsetzung voranzukommen und das Ziel letztlich zu erreichen.

Priorität 1:	
Zielsetzung	
Indikatoren	
Was genau kann helfen, dieses Ziel zu erreichen?	
Strategie, nächste Schritte in Richtung Ziel	

Priorität 2:	
Zielsetzung	
Indikatoren	

Was genau kann helfen, dieses Ziel zu erreichen?	
Strategie, nächste Schritte in Richtung Ziel	

Priorität 3:	
Zielsetzung	
Indikatoren	
Was genau kann helfen, dieses Ziel zu erreichen?	
Strategie, nächste Schritte in Richtung Ziel	

Ort / Datum: /

Unterschrift: